

Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку, 2021-2022 учебный год (7-8 класс)

HÖRVERSTEHEN

Hören Sie sich bitte den Text an. Sie hören ihn zweimal. Kreuzen Sie die passende Variante an:

A = richtig

B = falsch

C = steht nicht im Text

Ein Interview mit einer Persönlichkeit aus der Wissenschaft

		Richtig	Falsch	Steht nicht im Text
1	Dr. Freitag hat viele Untersuchungen in England gemacht.			
2	Dr. Freitag vertritt die These, dass Sport das Gehirn besser zu nutzen hilft.			
3	Beim Sporttreiben wird unser Gehirn entlastet.			
4	Der Stress wird durch Fußball besonders gut abgebaut.			
5	Vor dem Sport kann man am besten Informationen aufnehmen.			
6	Durch Sport kann man die lebenslange Leistungsfähigkeit steigern.			
7	Viele Untersuchungen zeigen, dass Sport für junge Leute nicht nötig ist.			
8	Man kann auch noch im hohen Alter mit Sport beginnen.			
9	Wenn der Mensch jung ist, schadet langes Sitzen kaum.			
10	Die jungen Menschen interessieren sich für Sport nicht.			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

LESEVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben:

A = richtig, B = falsch, C = steht nicht im Text

Vergleich der Umweltverträglichkeit von Bussen und Pkws

Busse, die mit Dieselkraftstoff fahren, haben den Ruf, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu sein. Man hielt sie bisher in jedem Fall für umweltfreundlicher als Pkws. Doch diese Einschätzung könnte sich ändern, denn Pkws haben im Umweltvergleich von Jahr zu Jahr bessere Ergebnisse. Dies ist eine Folge der Umweltpolitik: Dank des umweltpolitischen Drucks sind moderne Autos inzwischen mit Katalysatoren ausgestattet, wodurch sie weniger Schadstoffe produzieren. Die technische Entwicklung beim Dieselbus hingegen war bei der Verminderung der Schadstoffe nur wenig erfolgreich.

Beim Vergleich der Umweltverträglichkeit sind die Auslastungen der Fahrzeuge und die Abgasstandards die entscheidenden Größen. Wenn genügend Passagiere mitfahren, entstehen durch einen Bus pro Kopf immer noch weniger Treibhausgase als bei einem Pkw. Bei den Luftschadstoffen schneiden Busse aber weitaus schlechter ab. So produzieren Dieselbusse, die erst vor wenigen Jahren auf den Markt kamen, 5- bis 10-mal mehr Stickoxide pro Kilometer und beförderte Person als neuere Pkws mit Katalysator. Stickoxide sind Mitverursacher des Sommersmogs und wirken zudem direkt toxisch. Das krebserzeugende Risiko der Bus-Abgase ist gar 10- bis 15-fach höher. Selbst die neuesten Dieselbusse schneiden bei der Umweltverträglichkeit schlechter ab als Pkws.

Studien zur Umweltverträglichkeit von Verkehrsmitteln kommen zum Teil zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Wenn man die Umwelteffekte von Bus und Bahn pro Fahrgast bei voller Auslastung der Verkehrsmittel vergleicht - also wenn jeder Steh- und Sitzplatz belegt ist -, so ist die Umweltbilanz von Bussen 30% bis 50% günstiger als bei Pkws. Mit der Realität hat diese Bilanz aber wenig zu tun. Denn legt man dem Vergleich die reale Auslastung der Verkehrsmittel zugrunde, so sind Pkws mit Katalysator umweltfreundlicher.

Die starke Abhängigkeit der Umwelteffekte von der Auslastung der Fahrzeuge deutet zugleich auf ein weiteres Problem der Verkehrspolitik hin: Attraktive Fahrpläne mit kürzeren Abständen und Angebote am Abend und Wochenende verschärfen die Umweltproblematik durch sinkende Auslastung. Ähnliches gilt für die Forderung, attraktive Angebote öffentlicher Verkehrsmittel auch auf dem Land anzubieten. Nicht selten fährt der Busfahrer allein von Dorf zu Dorf.

Für die Umwelt ist entscheidend, welche Konsequenzen aus der technischen und ökonomischen Entwicklung gezogen werden. Dabei müssen die unterschiedlichen lokalen Bedingungen berücksichtigt werden. In sensiblen Innenstadtbereichen sind primär der Verkehrslärm und die Emission von Dieselruß zu reduzieren. Bei Überlandbussen, die auf dem Land einzelne Dörfer miteinander verbinden, ist die Verminderung des Stickoxidausstoßes vorrangig. Durch eine an diese verschiedenen Situationen angepasste Vorgehensweise könnte die Umwelt kosteneffizient entlastet werden.

(Nach: Öko-Mitteilungen 4/2001. Informationen aus dem Institut für angewandte Ökologie e.V., S. 17f.)

		A	B	C
1	Die modernen mit Katalysatoren ausgestatteten Autos produzieren weniger Schadstoffe.			
2	Die Schädigung der Umwelt durch Privatwagen nimmt ständig zu.			
3	Allgemein nimmt man an, dass Busse pro Fahrgast weniger Kraftstoff verbrauchen als Autos im Individualverkehr.			
4	Die technische Entwicklung beim Dieselbus war bei der Verminderung der Schadstoffe sehr erfolgreich.			
5	Die Forschung belegt, dass Busse umweltfreundlicher als Pkws sind.			
6	Wenn genügend Passagiere mitfahren, entstehen durch einen Bus pro Kopf immer noch weniger Treibhausgase als bei einem Pkw.			
7	In städtischen Regionen kann man die Probleme des Nahverkehrs leichter lösen als in ländlichen Gebieten.			
8	Das krebserzeugende Risiko der Bus-Abgase ist gar 10- bis 15-fach höher.			
9	Stickoxide sind Mitverursacher des Sommersmogs und wirken nicht toxisch.			
10	Die Statistik zeigt, dass immer mehr Menschen Bus fahren.			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

LEXIK UND GRAMMATIK

Füllen Sie die Lücken mit angegebenen Wörtern in richtiger Form aus und tragen Sie in Ihr Antwortblatt ein:

Dieser Tag (1) ... wirklich sehr merkwürdig ... : (2) ... Frühstück habe ich einen Unfall beobachtet! (3) ... das Wetter schön ist, sitze ich morgens gern mit meinem Müsliteller auf dem Balkon, d. h. drei Stockwerke unter mir brausen morgens um halb neun sehr viele Autos vorbei, (4) ... es eine Einbahnstraße ist. Ich kann die Autos nicht nur sehen, ich kann sie auch sehr gut hören. Heute Morgen war ich gerade fertig mit meinem Müsli, (5) ... plötzlich Bremsen kreischten, Leute schrien - und dann krachte es. Ich sah sofort hinunter auf die Straße: Ein (6) ... Lieferwagen stand schräg auf der Straße, ein alter, schwarzer Mercedes war (7) ... hinten hineingefahren.

Der Mercedesfahrer (8) ... , ein Herr in mittleren Jahren, und ging nach vorn zur Tür des Lieferwagens. Er machte die Tür auf, aber da war niemand. Inzwischen kamen immer mehr Leute dazu, (9)... herumstanden und redeten. Ein paar Autos fahren über den Gehweg an den (10) ... Autos vorbei, aber trotzdem bildete (11) ... schnell eine (12) ... Autoschlange. Der Mercedesfahrer telefonierte. Dann (13) ... aus dem Haus gegenüber ein junger Mann angerannt, in einer Art Uniform, (14) ... Zweifel ein Paketfahrer. Er zog auch sofort (15) ... Handy aus der Tasche und nicht lange darauf hörte man das Polizeiauto, (16) ... in Gegenrichtung durch die Einbahnstraße kam.

Ich (17)... dann zur Universität gegangen und habe nicht mehr an die ganze Sache gedacht. Erst heute Abend fiel es mir wieder ein, als ich beim Gemüsehändler an der Ecke war. Er wohnt auch in meinem Haus und er hatte alles gesehen. Der Gemüsehändler erzählte, (18) ... die Polizei einige Leute gefragt hatte, und dass zwei (19)... Frauen gesagt hatten, der Mercedesfahrer habe vor dem Unfall im Auto telefonierte.

Die ganze Geschichte hatte fast eine Stunde gedauert. Wir haben noch ein bisschen diskutiert, (20) ... der Mercedesfahrer Schuld hatte oder nicht, wir glaubten das eigentlich beide. Der Paketfahrer hatte allerdings in zweiter Reihe geparkt, das war natürlich auch nicht richtig. Aber trotzdem: „Wer drauffährt, zahlt“, sagte der Gemüsehändler.

- | | | |
|-----------------|----------------|--------------|
| 1. A. fing an | B. fang an | C. fangte an |
| 2. A. am | B. für | C. beim |
| 3. A. wenn | B. als | C. wann |
| 4. A. obwohl | B. wenn | C. dass |
| 5. A. wenn | B. als | C. ob |
| 6. A. klein | B. kleinen | C. kleiner |
| 7. A. ihm | B. ihn | C. es |
| 8. A. stieg ein | B. steigte aus | C. stieg aus |
| 9. A. der | B. die | C. deren |
| 10. A. beide | B. beiden | C. beides |
| 11. A. uns | B. mich | C. sich |
| 12. A. lange | B. langen | C. lang |
| 13. A. kamt | B. kommt | C. kam |
| 14. A. an | B. für | C. ohne |
| 15. A. seinen | B. sein | C. seinem |
| 16. A. das | B. des | C. dessen |
| 17. A. hatte | B. bin | C. habe |
| 18. A. dass | B. das | C. der |
| 19. A. junge | B. jungen | C. junger |
| 20. A. was | B. dass | C. ob |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

LANDESKUNDE

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann wurde am 24. Januar 1776 in ... geboren.
A. Königsberg B. Berlin C. München
2. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann begann ... das Studium der Rechte an der Albertus-Universität Königsberg.
A. 1786 B. 1792 C. 1795
3. Von 1810 an war E. T. A. Hoffmann beim ... als Direktionshilfe, Dramaturg und Dekorationsmaler beschäftigt.
A. Berliner Theater B. Bamberger Theater C. Leipziger Theater
4. Die Gedenktafel am E. T. A. Hoffmann-Haus, Schillerplatz 26 in Bamberg, Hoffmanns zweiter Bamberger Wohnung, wurde im Jahre ... angebracht.
A. 1908 B. 1890 C. 1980
5. Ein Kunstmärchen von E. T. A. Hoffmann aus dem Jahre 1819 ist
A. „Die Abenteuer der Sylvester-Nacht“ B. „Prinzessin Brambilla“ C. „Klein Zaches genannt Zinnober“
6. F.M. Dostojewski wurde am ... in Moskau geboren.
A. 12. Dezember 1822 B. 11. November 1821 C. 12. Februar 1824
7. In keinem Land außerhalb Russlands lebte der Schriftsteller F.M. Dostojewski so lange wie in Deutschland. Von 1869 bis 1871 lebte er in
A. Dresden B. Leipzig C. Baden-Baden
8. Der Roman „Die Dämonen“ und der Roman „Der ewige Gatte“ wurden von F.M. Dostojewski in ... geschrieben.
A. Wiesbaden B. Homburg C. Dresden
9. 1865 fuhr F.M. Dostojewski nach Wiesbaden, wo er seiner Spielsucht verfiel. Über diese bitteren Erfahrungen schreibt er in seinem Roman
A. „Der Idiot“ B. „Die Dämonen“ C. „Der Spieler“
10. Von 1861 bis 1864 war F.M. Dostojewski zusammen mit seinem älteren Bruder ein erfolgreicher Herausgeber der Zeitschrift
A. „Die Welt“ B. „Die Zeit“ C. „Das Jahr“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

SCHREIBEN

Schreiben Sie den mittleren Teil der Geschichte, nicht weniger als 200 Wörter. Versuchen Sie bitte möglichst kreativ zu sein, zu fantasieren, zu träumen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel. Sie haben 45 Minuten Zeit.

Es ist mein erster Besuch in Berlin, deshalb ist es wohl verständlich, dass ich ziemlich aufgeregt und neugierig bin. Ich bin gestern Abend angekommen und es war gar nicht so einfach, das Jugendhotel zu finden, von dem ich im Reiseführer gelesen hatte. Es liegt zwischen dem Hackeschen Markt und dem Alexanderplatz - ziemlich versteckt - in der Rosenstraße.

Es war ein wunderbarer Tag und ich muss sagen: In Berlin mit dem Fahrrad unterwegs sein, das geht prima.